

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

Vorletzten Sonntag im Kirchenjahr

Gottesdienst

16. November 2025



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Eingangsglied: Gesangbuch – Nr. 193,1-3

1. Herr Jesus Christ, dich zu uns wend, / dein' Heiligen Geist du zu uns send, / mit Hilf und Gnad er uns regier / und uns den Weg zur Wahrheit führ.
2. Tu auf den Mund zum Lobe dein, / bereit das Herz zur Andacht fein, / den Glauben mehr, stärk den Verstand, / dass uns dein Nam sei wohlbekannt,
3. bis wir singen mit Gottes Heer: / „Heilig, heilig ist Gott der Herr!“ / und schauen dich von Angesicht / in ewger Freud und selgem Licht.

Beichtbekenntnis: (LG S. 12)

P: Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn,

G: Der Himmel und Erde gemacht hat.

P: Lasst uns vor Gott, dem... ihn im Namen unseres Herrn Jesus Christus um Vergebung bitten.

P.+G: Allmächtiger, barmherziger Gott! Du hast deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben. Vergib uns um seineswillen alle unsere Sünden. Sende uns deinen Heiligen Geist, der in uns wahre Erkenntnis deiner Liebe schaffe und erhalte. Bewege uns durch dein Wort zu

**wahrem Gehorsam und lass uns das ewige Leben aus deiner Gnade durch unseren Herrn Jesus Christus erlangen.
Amen.**

*P: Der allmächtige, barmherzige Gott ...
Das verleihe Gott uns allen. Amen.*

Introitus: Gesangbuch567

P: Der Herr ist König. Er hat den \ Erd- / kreis ge- / grün- \ det

G: und \ richtet / die \ Völ- \ ker recht.

P: Er wird den Erdkreis richten \ mit / Ge- / rech- \ tigkeit

G: und die Völker mit \ sei- / ner \ Wahr- \ heit.

P: Singt dem \ Herrn / ein / neu- \ es Lied;

G: singt \ dem / Herrn, \ al- \ le Welt!

P: Ehre sei dem Vater \ und / dem / Soh- \ ne

G: Und dem \ Hei- / ligen \ Gei- \ ste,

P: Wie es war im Anfang, \ jetzt / und / alle- \ zeit

G: von Ewigkeit zu \ E- / wigkeit. \ A- \ men.

Kyrie:

P: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

P: Christus!

G: Erbarme Dich!

P: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

Gloria in excelsis:

(LG 193,4)

P: Ehre sei Gott in der Höhe

G: Ehr sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heiligen Geist in einem Thron; / der Heiligen Dreieinigkeit / sei Lob und Preis in Ewigkeit.

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus 2.Petrus 3,3-14

Ihr sollt vor allem wissen, dass in den letzten Tagen Spötter kommen werden, die ihren Spott treiben, ihren eigenen Begierden nachgehen und sagen: »Wo bleibt die Verheißung seines Kommens? Denn nachdem die Väter entschlafen sind, bleibt es alles, wie es von Anfang der Schöpfung gewesen ist.« Denn sie wollen nichts davon wissen, dass der Himmel vorzeiten auch war, dazu die Erde, die aus Wasser und durch Wasser Bestand hatte durch Gottes Wort; dennoch wurde damals die Welt dadurch in der Sintflut vernichtet. So werden auch der Himmel, der jetzt ist, und die Erde durch dasselbe Wort aufgespart für das Feuer, bewahrt für den Tag des Gerichts und der Verdammnis der gottlosen Menschen.

Eins aber sei euch nicht verborgen, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem Herrn wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag. Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde.

Es wird aber des Herrn Tag kommen wie ein Dieb; dann werden die Himmel zergehen mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden ihr Urteil finden.

Wenn nun das alles so zergehen wird, wie müsst ihr dann dastehen in heiligem Wandel und frommem Wesen, die ihr das Kommen des Tages Gottes erwartet und erstrebt, an dem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden. Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. Darum, meine Lieben, während ihr darauf wartet, seid bemüht, dass ihr vor ihm unbefleckt und untadelig im Frieden befunden werdet.

Der Hallelujavers wird vom Chor gesungen.

G: Halleluja, Halleluja!

Lied: Gesangbuch – Nr. **165,1-4**

1. Es ist gewisslich an der Zeit, / dass Gottes Sohn wird kommen
 / in seiner großen Herrlichkeit, / zu richten Böse und Fromme.
 / Da wird das Lachen werden teuer, / wenn alles wird vergehn
 im Feuer, / wie Petrus davon schreibt.¹ ¹ 2.Petr 3,7-12
2. Posaunen wird man hören gehn / an aller Welten Ende, /
 darauf bald werden auferstehn / all Toten gar behände¹; / die
 aber noch am Leben sind, / die wird des Herren Wort
 geschwind / verwandeln und erneuern.² ¹ plötzlich; ² 1.Kor 15,52
3. Ein Buch wird dann verlesen bald, / darinnen steht
 geschrieben, / was alle Menschen jung und alt / auf Erden je
 getrieben; / da dann gewiss ein jedermann / wird hören, was
 er hat getan / in seinem ganzen Leben.¹ ¹ Offb 20,12-15
4. O weh dem Menschen, welcher hat / des Herren Wort
 verachtet / und nur auf Erden früh und spät / nach großem
 Gut getrachtet! / Er wird fürwahr gar schlecht bestehn / und
 mit dem Satan müssen gehn / von Christus in die Hölle.

Evangelium: aus Matthäus 25,31-46

G: Ehre sei dir Herre!

Jesus sprach zu seinen Jüngern:

Wenn aber der Menschensohn kommen wird in seiner Herrlichkeit
und alle Engel mit ihm, dann wird er sitzen auf dem Thron seiner Herr-
lichkeit, und alle Völker werden vor ihm versammelt werden. Und er
wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirt die Schafe von den Bö-
cken scheidet, und wird die Schafe zu seiner Rechten stellen und die
Böcke zur Linken.

Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: »Kommt
her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch berei-
tet ist von Anbeginn der Welt! Denn ich bin hungrig gewesen und ihr

habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen.«

Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: »Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben, oder durstig und haben dir zu trinken gegeben? Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen, oder nackt und haben dich gekleidet? Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?« Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: »Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.«

Dann wird er auch sagen zu denen zur Linken: »Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln. Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir nicht zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir nicht zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich nicht aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich nicht gekleidet. Ich bin krank und im Gefängnis gewesen und ihr habt mich nicht besucht.«

Dann werden sie ihm auch antworten und sagen: »Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig gesehen oder als Fremden oder nackt oder krank oder im Gefängnis und haben dir nicht gedient?« Dann wird er ihnen antworten und sagen: »Wahrlich, ich sage euch: Was ihr nicht getan habt einem von diesen Geringsten, das habt ihr mir auch nicht getan.« Und sie werden hingehen: diese zur ewigen Strafe, aber die Gerechten in das ewige Leben.

P: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Lied: Gesangbuch-Nr. **165,5-7**

- Predigt: zu Lukas 19,11-27

- 6 -

zehn seiner Knechte rufen und gab ihnen zehn Pfund und sprach zu ihnen: *Handelt damit, bis ich wiederkomme!*¹⁴ Seine Bürger aber waren ihm Feind und schickten eine Gesandtschaft hinter ihm her und ließen sagen: *Wir wollen nicht, dass dieser über uns herrsche.*¹⁵ Und es begab sich, als er wiederkam, nachdem er das Königtum erlangt hatte, da ließ er die Knechte rufen, denen er das Geld gegeben hatte, um zu erfahren, was ein jeder erhandelt hätte.¹⁶ Da trat der erste herzu und sprach: *Herr, dein Pfund hat zehn Pfund eingebracht.*¹⁷ Und er sprach zu ihm: *Recht so, du tüchtiger Knecht; weil du im Geringsten treu gewesen bist, sollst du Macht haben über zehn Städte.*¹⁸ Der zweite kam auch und sprach: *Herr, dein Pfund hat fünf Pfund eingebracht.*¹⁹ Zu dem sprach er auch: *Und du sollst über fünf Städte sein.*²⁰ Und der dritte kam und sprach: *Herr, siehe, hier ist dein Pfund, das ich in einem Tuch verwahrt habe;*²¹ denn ich fürchtete mich vor dir, weil du ein harter Mann bist; du nimmst, was du nicht angelegt hast, und erntest, was du nicht gesät hast.²² Er sprach zu ihm: *Mit deinen eigenen Worten richte ich dich, du böser Knecht. Wusstest du, dass ich ein harter Mann bin, nehme, was ich nicht angelegt habe, und ernte, was ich nicht gesät habe:*²³ warum hast du dann mein Geld nicht zur Bank gebracht? Und wenn ich zurückgekommen wäre, hätte ich's mit Zinsen eingefordert.²⁴ Und er sprach zu denen, die dabei standen: *Nehmt das Pfund von ihm und gebt's dem, der zehn Pfund hat.*²⁵ Und sie sprachen zu ihm: *Herr, er hat doch schon zehn Pfund.*²⁶ Ich sage euch aber: *Wer da hat, dem wird gegeben werden; von dem aber, der nicht hat, wird auch das genommen werden, was er hat.*²⁷ Doch diese meine Feinde, die nicht wollten, dass ich ihr König werde, bringt her und macht sie vor mir nieder.“

Lied: Gesangbuch – Nr. **332,1+3+5+6**

1. Nimm von uns, Herr, du treuer Gott, / die schwere Straf und große Not, / die wir mit Sünden ohne Zahl / verdienet haben allzumal. / Behüt vor Krieg und teurer Zeit, / vor Seuchen, Feuer und großem Leid.

3. Erbarm dich deiner bösen Knecht, / wir flehn um Gnad und nicht um Recht. / Denn so du, Herr, den rechten Lohn / uns geben wollst nach unserm Tun, / so müsst die ganze Welt vergehn / und könnt kein Mensch vor dir bestehn.
5. Gedenk an deines Sohnes Tod, / sieh an sein heilig Wunden rot. / Die sind ja für die ganze Welt / die Zahlung und das Lösegeld.¹ / Des trösten wir uns allezeit / und hoffen auf Barmherzigkeit.
6. Leit uns mit deiner rechten Hand / und segne unser Stadt und Land. / Gib uns allzeit dein heilig Wort, / behüt vor Teufels List und Mord. / Ein selig End wollst uns verleihn, / auf dass wir ewig bei dir sein.

¹ 1.Joh 2,2

Kirchengebet + Vaterunser:

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.


Schlusslied: Gesangbuch – Nr. **387,11**

11. Ach, nimm das arme Lob auf Erden, / mein Gott, in allen Gnaden hin. / Im Himmel soll es besser werden, / wenn ich bei deinen Engeln bin. / Da sing ich dir im Himmelschor / viel tausend Halleluja vor.

Offb 5,9; 15,3

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

 03 75 / 789 616  stjohannesgemein.de  pfarrer.mherbst@elfk.de